

# Presseinformation

## Von der Baustelle in den Hörsaal und wieder zurück

### 10 Jahre duales Studium Bauingenieurwesen kombiniert mit der Maler- und Lackiererausbildung

Frankfurt/Offenbach/Darmstadt, 7. November 2023. Es begann mit einem Pilotprojekt vor 10 Jahren. Die Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main schuf in Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) für einen ersten ambitionierten Auszubildenden die Möglichkeit eines dualen Studiums und legte damit den Grundstein für einen neuen Ausbildungsweg, der Theorie und Praxis in Reinkultur zu verbinden weiß: die Kombination des Studiengangs Bauingenieurwesen mit dem Ausbildungsberuf Maler und Lackierer. Von der Baustelle zum Hörsaal und wieder zurück, so oder so ähnlich können junge Menschen seither ihren beruflichen Karrierestart erleben. Und dabei vor allem eines feststellen: Wie gut Theorie und Praxis voneinander profitieren und wie wertvoll und zielführend sich die Erfahrungen im jeweiligen Bereich miteinander verknüpfen lassen.

„Das duale Studium ist ein Gewinn sowohl für Jugendliche auf der Suche nach dem richtigen Beruf als auch für das Handwerk“, erklärt Felix Diemerling, Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main. „Es bietet für beide Seiten vielfältige Möglichkeiten und hervorragende Zukunftschancen.“

So stellt das duale Studium eine fundierte und praxisorientierte Ingenieurausbildung dar, die Absolventinnen und Absolventen zu vielgefragten Personen in der Bauwirtschaft macht. „Das zukünftige Tätigkeitsfeld reicht von Planungsleistungen über Bauleitungstätigkeiten bis hin zu Führungspositionen in großen Handwerksbetrieben“, erläutert Prof. Dipl.-Ing. Gunnar Santowski, Studiengangsleiter Bauingenieurwesen dual (B.Eng.). „Den jungen Bauingenieurinnen und -ingenieuren stehen nach Abschluss des dualen Studiums alle Türen offen.“

Auf der anderen Seite ist für Ausbildungsbetriebe das Angebot eines dualen Studiums eine gute Chance, motivierte junge Menschen für ihr Unternehmen zu begeistern, die dort ihr Handwerk im wahrsten Sinne von der Pike auf lernen und zugleich ein Bauingenieurwissen auf Hochschulniveau aufbauen. „Von den in Theorie und Praxis gleichermaßen ausgebildeten Fachkräften können Arbeitsprozesse und die damit verbundene Arbeitsrealität ganz anders eingeschätzt und bewerkstelligt werden,“ so Joachim Letschert, Geschäftsführer der Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main.

In den vergangenen 10 Jahren haben sich 25 junge Menschen aus dem Innungsgebiet und darüber hinaus für den Beginn eines dualen Studiums entschieden; mehrere große Betriebe aus dem Rhein-Main-Gebiet bieten die Möglichkeit an. Voraussetzung für den dualen Ausbildungsweg ist das Abitur oder das Fachabitur. Zu Beginn geht es ganze acht Monate lang nur um Berufspraxis, ehe danach parallel die Theorie an der Frankfurt University of

Applied Sciences startet. Nach etwa zweieinhalb Jahren steht dann die Gesellenprüfung an. Es folgen nochmal fünf Studiensemester, die mit dem „Bachelor of Engineering“ abgeschlossen werden. Weitere Informationen zum dualen Studium gibt es [hier](#) oder hier: [www.duales-studium-maler.de](http://www.duales-studium-maler.de).

### **Über die Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main**

Die Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main vertritt in Frankfurt, Darmstadt (Stadt & Land) und Offenbach (Stadt & Land) über 230 Mitglieder aus den Berufen Maler- und Lackierer und Fahrzeuglackierer. Sie ist damit eine der mitgliedersstärksten Innungen Deutschlands. Weitere Informationen unter [www.farbe-rhein-main.de](http://www.farbe-rhein-main.de).

### **Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)**

Mit über 15.500 Studierenden und über 1.000 Mitarbeitenden in Lehre, Forschung und zentralen Serviceeinheiten ist die Frankfurt University of Applied Sciences eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Hier werden „Chancen durch Bildung“ gelebt. Diversität und gesellschaftliche Verantwortung sind die Werte der Hochschule. Praxisnähe, interdisziplinäre Ausbildung, internationale Ausrichtung und regionale Einbindung prägen das Profil. Exzellente Qualität von Lehre und Forschung ist der Anspruch. Durch Partnerschaften mit weltweit rund 200 Hochschulen ist die Frankfurt UAS in einer globalen Bildungswelt gut vernetzt. Vier Fachbereiche bieten 72 Studiengänge mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an. Ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht auch Externen berufsbegleitendes, lebenslanges Lernen. Zudem wird anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen betrieben. Im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen ist die Frankfurt UAS innovative Entwicklungspartnerin, um gemeinsam zukunftsweisende Lösungen zu generieren. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder und gewährleistet ihre Anschlussfähigkeit im Berufsalltag. Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Herzen Frankfurts. [www.frankfurt-university.de](http://www.frankfurt-university.de)

### **Pressekontakt Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main**

deggau and friends public relations

Wiebke Deggau

Telefon: +49(0)177-4718031

E-Mail: [innung@deggau.com](mailto:innung@deggau.com)

Website: [www.deggau.com](http://www.deggau.com)

### **Maler- und Lackiererinnung Rhein-Main**

V.i.S.d.P. Joachim Letschert, Geschäftsführer

Hanauer Landstraße 501

60386 Frankfurt

Telefon: +49(0)69-89990767

E-Mail: [info@farbe-rhein-main.de](mailto:info@farbe-rhein-main.de)

Website: [www.farbe-rhein-main.de](http://www.farbe-rhein-main.de)

**Frankfurt University of Applied Sciences**

Prof. Dipl.-Ing. Gunnar Santowski

Studiengangsleiter Bauingenieurwesen dual B. Eng./Vorsitzender Prüfungsamt, Fachbereich  
Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik

Telefon: +49(0)69-1533 2368

E-Mail: [gunnar.santowski@fb1.fra-uas.de](mailto:gunnar.santowski@fb1.fra-uas.de)

[www.frankfurt-university.de](http://www.frankfurt-university.de)